

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

381 (19.8.1909) Abendausgabe

bei seinen Fahrten über dem Tegeler Schießplatz Versuche mit Funkentelegraphie unternommen. Dabei wurden, wie wir erfahren, auch mit der Funtenstation Karlsruhe Gespräche ausgetauscht. Die Versuche sollen ein sehr gutes Resultat gezeitigt haben.

Zur Tagung des bad. Sängerbundes. Die vereinigten Männergesangsvereine in Karlsruhe haben zu der diesjährigen am 12. Sept. in Mannheim stattfindenden Mitgliederversammlung des bad. Sängerbundes einen Antrag eingebracht, die Bundesstatuten dahin abzuändern, daß die Bundeskasse künftig zu den Kosten der Bundesfängerfeste einen festen einmaligen Beitrag von 1500 M. leiste und, wenn dieser sowie die eigenen Einnahmen des Ortsfestauschusses zur Deckung der Kosten nicht ausreichen sollten, der Sängerbund noch einen Zuschuß im Höchstbetrage von 20 1/2 für jeden dem Bund angehörenden Sänger geben sollte. Ein dann noch etwa verbleibender Ausfall ist auf die Bundesvereine nach der Zahl ihrer Sänger umzulegen. Die Karlsruher Vereine, die das letzte Sängerfest an Pfingsten v. J. vorbereiteten, haben die Unzulänglichkeit der jetzigen Satzungsbestimmungen klar erkannt. Denn nach denselben gilt zwar der Bund als Veranstalter der Sängerfeste, die Vereine am Festort treten aber als festgebende Vereine auf. Zur Bestreitung der Ausgaben dienen in erster Linie die Einnahmen des Festauschusses und erst, wenn diese nicht ausreichen sollten, gibt der Bund aus seiner Kasse einen Zuschuß im Höchstbetrage von 20 1/2 für jeden dem Bund angehörenden Sänger. Falls auch dann die Einnahmen immer noch nicht ausreichen, soll der Mehrausfall durch Umlage auf die Bundesvereine nach der Zahl ihrer Sänger aufgebracht werden. Die Karlsruher Vereine bedauern mit dieser Änderung eine Verbesserung der Vorbereitungen der Sängerfeste, eine reichere Ausgestaltung des Festzugs und eine Verbesserung der Massenquartiere. An der Annahme des Antrags ist kaum zu zweifeln, da künftig die Bundesfängerfeste nur noch in den Städten Karlsruhe und Mannheim stattfinden werden, weil andere Städte keine genügende Räume zur Abhaltung der Konzerte besitzen. — Außer der üblichen Tagesordnung wird sich dann noch die Verfassung mit dem Antrag des Sängerbundes „Baden“ betr. stärkere Berücksichtigung des Oberlandes zu beschäftigen haben. Ueber diesen Antrag wurde von uns schon berichtet.

Gerichtszeitung

Strasbourg, 19. Aug. Zu Beginn der heutigen Prozeßsitzung des Studenten Jörn von Bulach und des Staatssekretärs Jörn von Bulach wurde die Erklärung abgegeben, daß die Klage gegen das „Berl. Tagbl.“ durch einen Vergleich erledigt sei.

Sodann wurde in die Verhandlung der Klage des Studenten Jörn von Bulach gegen die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ und die „Straßburger Rundschau“ eingetreten und zwar getrennt von der Klage des Staatssekretärs. Der Kläger erklärte, daß er ein ähnliches Erlebnis nie gehabt habe wie es im Restaurant Valentini geschehen sein sollte. In längerer Rede legte der Chefanwältler der „Rhein. Westf. Ztg.“, Dr. Pöhl, dar, daß ihm die ersten Meldungen aus so sicherer Quelle zu stammen schienen, daß kein Grund vorlag, von einer Stellungnahme dazu abzusehen. Eine persönliche Beleidigung habe ihm völlig ferngelegen. Der Artikel hatte einen rein politischen Zweck im Auge. Die Sitzung wurde hierauf unterbrochen, um einen Vergleich anzubahnen, den man auch erreichte. Die „Rheinisch-Westf. Ztg.“ verpflichtet sich zu einer entsprechenden Erklärung und zur Tragung der Kosten.

Ein von der „Straßburger Rundschau“ angebahnter Vergleich wurde von den Vertretern beider Kläger rundweg abgelehnt. Darauf wurde die Klage gegen die „Straßburger Rundschau“ verhandelt. Diese wurde zu 200 Mark Geldstrafe, zur Tragung der Kosten und zur Veröffentlichung des Urteils in einer Reihe von Zeitungen verurteilt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 19. Aug. Reichsminister von Bethmann-Hollweg ist von Wilhelmshöhe hier wieder eingetroffen.

Berlin, 18. Aug. Wie der „Lok.-Anz.“ erfährt, werden die Verhandlungen wegen Abschlußes eines neuen deutsch-amerikanischen Handelsvertrages zunächst in Washington geführt werden. Sie werden sofort nach Rückkehr des deutschen Botschafters Grafen Bernstorff von seiner gegenwärtigen Urlaubsreise eröffnet werden.

Frankfurt a. M., 19. Aug. (Privat.) Die Kaiserin traf heute mittag 2 Uhr mittelst Extrazuges hier ein und begab sich mit der Prinzessin Viktoria Luise in die Dr. Bange'sche Klinik in Sachsenhausen zum Besuch ihrer dort zur Kur weilenden jüngsten Schwester, der Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein. Gegen 3 1/2 Uhr fuhr die Kaiserin nach Kronberg zurück.

Mainz, 19. Aug. Nach dem Einzug des Kaisers und des Großherzogs von Hessen an der Spitze der Fahnenkompagnie vom Parabelfeld in die reich geschmückte Stadt Mainz fand vor dem Schloß ein Vorbeimarsch der Fahnenkompagnie statt. Oberbürgermeister Dr. Göttemann begrüßte den Kaiser im Namen der Stadt Mainz. Der Kaiser zog den Oberbürgermeister in ein längeres Gespräch. Um 1 Uhr fand Frühstückstafel statt, an der der Kaiser und die anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen. Um 2 1/2 Uhr begab sich der Kaiser mit dem Prinzen Oskar, Prinz und Prinzessin Feodora von Hessen und Söhnen nach Schloß Friedrichshof bei Kronberg zurück.

Kürzte heute mittag gegen 12 Uhr ein eiserner Turm ein und zwar gerade in dem Moment des Vorbeifahrens eines Ringbahnzuges. Die Trümmer kürzten auf den Zug und zertrümmerten das letzte Wagenabteil. Hierbei wurde eine Person schwer und vier leicht verletzt.

Der Turm war 85 Meter hoch und zum Aufstehen von Material für einen neuen Gasbehälter bestimmt. Die Straße ist für den Zugverkehr inzwischen wieder freigegeben.

Halle a. S., 18. Aug. (Tel.) Im benachbarten Dölsdorf versuchten zwei Mädchen im Alter von 7 und 5 Jahren mit Petroleum Feuer anzumachen. Hierbei erfolgte eine Explosion und beide Mädchen erlitten so schwere Brandwunden, daß sie bald darauf starben.

Becco (bei Comer), 18. Aug. (Tel.) Im benachbarten Dignate fiel ein Kabel mit hoher elektrischer Spannung auf die Leitungsdrahten der elektrischen Stadtbeleuchtung, infolgedessen entzündete sich die elektrische Beleuchtung, infolgedessen Feuer. Bei dem Versuche dieses zu löschen, kamen viele Personen mit den Drahten in Berührung. Insgesamt 10 Personen wurden, wie vom Blitz getroffen, durch den elektrischen Schlag getötet. Außerdem erlitten zwanzig mehr oder minder schwere Brandwunden. Die Bevölkerung von Dignate ist in großer Aufregung. Von Becco sind sofort Feuerwehrleute mit allen Hilfsmitteln dorthin abgegangen.

Amsterdam, 19. Aug. (Tel.) Heute früh brach in Zaandam ein großer Brand aus, durch den 5 Häuser in Asche gelegt wurden. Eine Mutter mit 3 Kindern verbrannte.

Unwetter.

Mailand, 19. Aug. (Tel.) Schwere Gewitter sind gestern während des ganzen Tages über Brescia niedergegangen, die große Bevölkerung anrichteten. Auf dem für die aviatische Woche bestimmten Platz wurde die Tribüne zerstört, ferner ein Flugapparat.

Paris, 19. Aug. (Tel.) Die Morgenblätter melden von der atlantischen Küste Frankreichs einen gewaltigen Sturm, der den gestrigen Tag über wüthete und sich auch in Paris fühlbar machte. Mangelnde Schiffsunfälle werden gemeldet. Bei West hörte man anhaltende

Stuttgart, 19. Aug. Wie das „Stuttg. Neue Tagbl.“ erfährt, erklären gegenüber anders lautenden Meldungen sowohl das Generalkommando als auch das Kriegsministerium in Stuttgart, daß hinsichtlich der Kaiserparade an den alten Dispositionen festgehalten wird, wonach die Kaiserparade über das württembergische Armeekorps am 7. September, diejenige über das badische Korps am 11. September abgehalten wird und das Kaisermandat am 13. September seinen Anfang nimmt.

Metz, 19. Aug. Das Journal „Alsace-Lorraine“ erhält von hier die Nachricht, daß einige 20 Offiziere aus Berlin dort angekommen sind, um heute in Mars la Tour einen Gedenkstein zur Erinnerung an den Reiterangriff im Jahre 1870 einzusetzen. Die französische Regierung hat gestattet, daß die preussischen Offiziere in Uniform den französischen Boden betreten. Unter ihnen befindet sich ein Graf Hohenau, ein Prinz von Hohenollern und andere.

Paris, 19. Aug. „France Militaire“ berichtet, daß von 318 449 für 1909 in die Stammtabelle eingetragenen jungen Leuten 29 607 Mann als ungeeignet zum Militärdienst befunden worden sind, davon 4499 wegen allgemeiner Körpereschwäche. Diese Zahl zeigt ein fortwährendes jährliches Anwachsen und hat sich seit 5 Jahren fast verdreifacht. Wegen Tuberkulose waren 4793 unbrauchbar. Auch diese Zahl weist eine erhebliche Zunahme auf.

Jülich, 18. Aug. Die Russin Tatiana Leonieff, welche im Jahre 1906 in Interlaken den russischen Minister Duenow ermorden wollte und statt dessen den Pariser Privatier Müller erschoss, ist als unheilbar wahnsinnig in die Irrenanstalt Münstingen gebracht worden.

Amsterdam, 19. Aug. (Privat.) Die im Ausland verbreiteten Meldungen von einer Enttarnung der Königin Wilhelmine (es sollte sich um ein Gemütsleiden handeln), sind nach offiziöser Versicherung gänzlich unbegründet. Der Zustand der Königin ebenso wie der der Prinzessin läßt nichts zu wünschen übrig.

London, 19. Aug. Das Schiffschiff „Agamemnon“ ist wieder flott geworden und begab sich zur Feststellung etwaiger Schäden nach Margate.

Der Streit in der Zentrumspartei.

Köln, 19. Aug. (Privat.) Gestern fand in Köln eine Versammlung des „Augustinusvereins zur Pflege der katholischen Presse“ statt, die zum Zwecke einberufen war, die Stellung der Zentrumspresse zu der sogenannten Aferdienstag-Konferenz festzulegen. Aus der Versammlung, an der auch Geistl. Rat Wacker-Jähringen teilnahm, ergab sich, daß die Zahl der Anhänger der Herren Kooren-Bitter eine sehr geringe ist und sich auf 3 oder 4 Blätter in Saarbrücken, Aachen, Münster beschränkt. Eine Resolution, in der gegen diese Blätter und gegen Dr. Kooren und Bitter Stellung genommen wurde und in der besonders der „Köln. Volkszeitung“ der Dank ausgesprochen wird, wurde mit allen gegen 4 Stimmen angenommen.

Die Streikbewegung in Schweden.

Stockholm, 19. Aug. Im Department des Innern gingen in den letzten Tagen zahlreiche Nachrichten über ganze oder teilweise Wiederaufnahme der Arbeit in verschiedenen Betrieben ein; darunter befinden sich Eisenwerke, Sägemühlen, auch solche mit organisierten Arbeitern, ferner Zellstoff- und Papierfabriken, Ziegeleien, Baumwoll- und Kleiderfabriken des Landes. In vielen Fällen kehren die Fabrikarbeiter zur Arbeit zurück. In Uppsala und Göteborg arbeiten die Straßenbahnangestellten, in verschiedenen Städten sind die städtischen Arbeiter zur Arbeit erschienen. Auch in der Pulverfabrik von Björkborn wird wieder gearbeitet. Insgesamt 1000 Arbeiter sind ausständig. Es stellen sich aber mehr als nötig Freiwillige, um die Ernte einzubringen.

Stockholm, 19. Aug. „Dagens“ zufolge strengen die bürgerlichen Zeitungen einen Prozeß gegen den schwedischen Typographenverband an, da durch die Arbeitsüberlegung die Uebersetzungen mit den Zeitungen gebrochen worden seien und ihnen Schaden zugefügt wurde. Die Zeitungen fordern Ersatz für den Schaden, den sie bereits erlitten und noch erleiden werden.

Zur Reise des Zaren.

Rom, 19. Aug. Nach hier bestimmt auftretenden Gerüchten wird der Zar nach seiner Zusammenkunft mit dem König von Italien den Kaiser Franz Josef oder den Thronfolger in Pola besuchen.

Petersburg, 18. Aug. Am 8. September wird das Zarenpaar sich nach Livadia begeben, woselbst mitte September der Besuch des Sultans erfolgt. Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt auch der ehemalige Schah von Persien sich dem Zaren vorzustellen. Der Schah trifft am 31. August in Theodosia ein und wird sich später nach Livadia begeben.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 19. Aug. Der „Matin“ meldet aus Melilla vom 15. ds. Mts.: Allgemein nimmt man hier an, daß die eigentlichen Operationen eines Dampfers, konnte ihm aber keine Hilfe bringen. Morgens wurden 2 Bojen von Matrosen aufgefischt. Auch 2 Segelschiffe scheiterten.

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 18. Aug. Sicherem Vernehmen nach werden der Kaiser und die ganze kaiserliche Familie am 28. August nachmittags nach dem Tempelhofer Feld bei Berlin fahren, um im Offizierskasino des Königin Augusta-Grenadier-Regiments die Ankunft des Grafen Zeppelin zu erwarten.

Berlin, 19. Aug. (Tel.) Drville Wright und seine Schwester Cathrin Wright sind heute morgen aus London in Berlin eingetroffen und im Esplanada-Hotel abgestiegen.

Frankfurt a. M., 19. Aug. (Tel.) Die Stadt Ems hat einen Betrag von 10 000 Mark ausgesetzt, wenn ein leuchtbares Luftschiff im Laufe des August einmal in Ems landet. Als Landeplatz erscheint die große Schlachthalle der Aktien-Gesellschaft Stollberg vorzüglich geeignet, die unterhalb Ems zwischen Bahn und dem Schleusenkanal auf einer Insel gelegen ist.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 19. August. Die hiesige Polizeidirektion hat der Rad-Rennbahn an der Durlacher-Allee die Genehmigung zur ferneren Abhaltung von Motorrennen ausdrücklich erteilt und nach wiederholter Befragung ist ihr nur die Befolgung einiger Sicherheitsmaßnahmen zur Pflicht gemacht.

Der große Preis von Antwerpen wurde am Dienstag in einem 100 Kilometer-Rennen auf dem Zurenborpeldrom in Antwerpen nach französischem Reglement von Arthur Stellbrink auf Brennabor gewonnen. Als Zweiter ging der Weltmeister Darragon durchs Ziel. Wie Stellbrink betrittet auch Darragon seine familiären Rennen auf Brennabor. Glänzend gewonnen hat das bekannte Brennabor-Tandempaar Peter-Kudela das Tandemrennen, welches am Mittwoch den 11. d. Mts., Matadors wie Poulain, Major Taylor, Bettinger, Trend und Nedela an den Start auf dem Sportplatz in Hannover geführt hatte.

nen nicht vor 8-10 Tagen beginnen werden. Es laufen Gerüchte um, daß Friedensverhandlungen mit den Kiffbewohnern eingeleitet wurden. Der Berichterstatter des „Matin“ hält diese Gerüchte aber für unbedingt unwahrscheinlich, da die Egre Spaniens es nicht gestattet, nach den Kämpfen vom 8., 18., 23. und 27. Juli auf eine exemplarische Züchtigung der Kiffbewohner zu verzichten. Spanien habe von Europa das Mandat erhalten, die Ordnung im Kiffgebiet aufrecht zu erhalten. Es sei also die Pflicht dieser Macht, das Prestige Europas in den Augen der Marokkaner zu bewahren.

Nach einem weiteren Privattelegramm aus Melilla vom 16. ds. Mts., hat sich der Gesundheitszustand des Generals Marina merklich gebessert.

Melilla, 19. Aug. Gestern trafen die Kriegsschiffe Carlos V. und Prinzeg von Asturien ein, begleitet von einem Torpedoboot. Die Zahl der hier anwesenden Kriegsschiffe ist damit auf 5 gestiegen.

Paris, 19. Aug. Nach einer Depesche des „Matin“ ist bei den Kämpfen zwischen der scherrischen Mahalla und den Banden des Roghi ein Franzose namens Collet getötet worden. Derselbe war Agent der nordafrikanischen Minengesellschaft. Der Diener Collets, ein Algerier, sei gefangen nach Fez gebracht worden, aber alsbald als französischer Untertan in Freiheit gesetzt worden.

Vom Balkan.

M. E. Belgrad, 19. Aug. (Privat.) Der Fester Lloyd meldet von hier: In letzter Zeit ist in Belgrad viel Kriegsmaterial angelangt, darunter die Dynamit zur Herstellung von Bomben. In der vergangenen Woche wurden aus Belgrad zwei Millionen und aus Frankfurt eine Million Patronen geliefert.

Konstantinopel, 19. Aug. Die Deputiertenkammer wählt eine Abordnung, welche im September oder Oktober Wien, Berlin und Petersburg besuchen wird.

Infolge des Bestrebens der Kammerkommission, das Gesetz betr. die Kirchen zu Ungunsten der Griechen umzuändern haben die Griechen-Deputierten, welche bisher Obstruktion trieben, unter Protest die Kommission verlassen.

Die Kreta-Frage.

Paris, 19. Aug. Nach einer Meldung des „Matin“ aus Toulon haben die beiden französischen Kriegsschiffe „Julien Ferry“ und „Jaure qui berry“ Befehl erhalten, sich bereit zu halten, um innerhalb 12 Stunden nach Empfang telegraphischer Ordre nach Kreta zu dampfen.

Paris, 19. Aug. „Petit Parisien“ berichtet, daß der Rhedive, welcher augenblicklich in Frankreich zur Kur weilt, plötzlich nach Konstantinopel abgereist sei, anscheinend wegen der Kretafrage.

Kanea, 19. Aug. Wie der „Matin“ von hier bestätigt, erfolgte die Zerstörung der Stange der griechischen Fahne schon um 5 Uhr früh, bevor noch die Fahne selbst aufgezogen war. Die Engländer stellen mit Einwilligung der übrigen Befehlshaber auf der Stelle der Fahne eine Witrailleuse auf. Der ganze Vorgang vollzog sich äußerst taktvoll und in großer Ordnung.

M. E. Kanea, 19. Aug. (Privat.) Die Bevölkerung hier selbst beantwortete die Niederholung der offiziellen griechischen Fahne von der Festung durch Besetzung sämtlicher Privathäuser mit griechischen Fahnen.

Kanea, 19. Aug. Die auf der Insel zurückgebliebenen Mannschaften der internationalen Truppen werden voraussichtlich noch drei Tage auf der Insel bleiben, um dem Auszug der Mächte Achtung zu verschaffen.

Salonik, 18. Aug. Die Lage wird hier pessimistischer als zuvor beurteilt. Man befürchtet, daß die Kretafrage erst jetzt die kritischste Phase erreicht. Es verlannt, daß die Regierung im Grenzgebiet neuerdings militärische Vorkehrungen zu treffen gedenkt.

Konstantinopel, 19. Aug. (Privat.) Ein Regierungsbericht in der offiziellen türkischen Presse konstatiert, daß die Türkei bisher keine Reiserückgänge einberufen und keine im Ausland weilenden Offiziere zurückberufen habe.

Konstantinopel, 19. Aug. Gestern abend wurde dem Minister des Aeußern eine Kollektivnote der Schutzmächte überreicht, deren Inhalt geheim gehalten wird. Der in der Note vertretene Standpunkt soll sein, daß die Pforte, da die Kretafrage nur die 4 Schutzmächte angeht, Griechenland in diese Frage nicht hineinziehen darf.

Athen, 19. Aug. Die Vertreter der Schutzmächte stellten gestern morgen dem Kabinettschef und dem Minister des Aeußern einen Besuch ab. Sie empfahlen, einen gemäßigten Ton anzuschlagen, um der türkischen Regierung zu gestatten, der öffentlichen Meinung Genugtuung zu geben. Man versichert, daß nunmehr jede Kriegsgefahr geschwunden sei.

Athen, 19. Aug. Hier herrscht die Ueberzeugung, daß die Schutzmächte, deren Rat Griechenland in jeder Beziehung gefolgt sei und denen es das Schicksal des Hellenentums anvertraute, in einer Weise intervenieren werden, daß Griechenland ehrenvoll aus der ihm auferlegten Heimlichung hervorgeht. Der Minister des Aeußern führt die wesentliche Berufung der Gemüter in der Türkei hauptsächlich auf den Eintritt Talaats bei, eines weitsehenden Politikers, in das türkische Ministerium zurück.

Athen, 19. Aug. Der Ministerpräsident überreichte gestern nachmittag dem türkischen Gesandten die Antwortnote Griechenlands auf die letzte Note der Pforte. Den Vertretern der 4 Schutzmächte wurde dieselbe durch den Minister des Aeußern zur Kenntnis gebracht.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 16. Aug.: Carl Hoffmann, 64 J. a., Witwe d. Oberrechnungsrats Max Hoffmann; Wilh. Mey, Fuhrmann, 30 J. a.; Hertha, 1 J. 4 M. 13 T. a., B.; Carl Schröder, Bureauvorst.; Otto, 7 J. a., B.; Joh. Kiemle, Schreinermeister. — 17. Aug.: Gottlieb Burghard, Soldat, 21 J. a.; Leopold Schrotz, Rademeister, ein Chemann, 58 J. a.; Robert, 2 J. a., B.; Joh. Scherer, Waidhüter; Mina, 6 M. 5 T. a., B.; Valentin Lutringer, Waidhüter. — 18. Aug.: Elisabetha, 5 M. 20 T. a., B.; Stefan Braun, Magaginarbeiter.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 19. Aug. Angekommen am 17. Aug.: „Gneisenau“ 8 Uhr nachm. in Genua; am 18. Aug.: „Willehad“ 7 Uhr nachm. in Rotterdam, „Roon“ 8 Uhr nachmittags in Neapel. „Prinzess Irene“ 7 Uhr vormittags in Newyork, „Stutari“ in Konstantinopel. Passiert am 18. Aug.: „Erlangen“ 1 Uhr nachm. St. Vincent, „Frankfurt“ 12 Uhr vorm. Eastbourne. Abgegangen am 18. Aug.: „Prinz Ludwig“ 6 Uhr nachm. von Penang, „Kaiser Wilhelm II.“ 8 Uhr nachm. von Cherbourg, „Goeben“ 2 Uhr nachm. von Nagasaki, „Zieten“ 10 Uhr vorm. von Zeylan, „Lothringen“ 11 Uhr vorm. von Alexandrien.

Die Große Badener Woche.

Baden-Baden, 19. Aug. Heute steht unsere Bäderstadt im Dienste wieder einmal vor ihrem Clou, der Großen Rennwoche. Überall wird gefestigt zu großen Festen, im Klub, im Kurhaus, im Theater. Diese berühmte „Große Woche“, die schon monatelang vorher alle mehr oder minder Beteiligten in Erwartung und Aufregung versetzt, bildet nun einmal seit Jahrzehnten den Höhepunkt des Baden-Badener Lebens. Die Internationalität, wie wir sie in dem Dienste vorfinden, wird nur von wenigen deutschen Städten erreicht. Amerika, England, Frankreich, Rußland gibt sich hier ein Stelldichein. Hochtöne Namen der in- und ausländischen Aristokratie schlagen an unser Ohr. Größen der Kunst und Wissenschaft wie der Finanz, sie alle sind hier verammelt zur Großen Woche.

Die Kurverwaltung hat für diesen Höhepunkt der Saison wieder ein reichhaltiges Programm von Festlichkeiten zusammengestellt. Am Freitag den 20. August (1. Renntag) ist ein großes Gartenfest mit Doppelsonnabend. Für Samstag den 21. August hat man anlässlich der Anwesenheit des Großherzogpaares eine große Höhenbeleuchtung, sowie Beleuchtung des Alten Schlosses geplant, ferner ist große italienische Nacht und Tanz-Reunion. Der erste Rennsonntag (22. Aug.) bringt ein großes Kunstfeuerwerk und feierhafte Beleuchtung des Kurgartens, während der Montag mit einem Kinderfest mit Cotillon im delorierten Kurpark den Kleinen vorbehalten ist. Der traditionelle Blumenlorenz, der an Glanz und Pracht unübertroffen dasteht und stets Tausende von Zuschauern anlockt, wird am Mittwoch, den 25. August, in der Lichtenthaler Allee abgehalten werden. Zu dem Corso sind Ehrenpreise gegeben von der Großherzogin Luise, dem Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar, dem Fürsten Max Egon von Fürstberg, dem Internationalen Rennklub, der Stadt Baden-Baden und dem städtischen Kurkomitee. Außerdem stehen 12 Ehrenbanner und 12 Anerkennungspreise zur Verfügung. Der Abend stattfindende Bal paré mit großem Cotillon wird wieder ein gesellschaftliches Bild abgeben, wie es eben nur dieser vornehmen Veranstaltung eigen ist. Am Freitag, den 27. August, findet abermals eine italienische Nacht statt. Von großartiger Wirkung werden die beiden Sommerfestspiele am Samstag, den 28. August, und Sonntag, den 29. August sein. An beiden Tagen steht das Programm feierliche Beleuchtung der Wiese, der Alleen und des Konversationshauses vor.

Über all diesen Veranstaltungen stehen die „Internationalen Rennen“ in Iffezheim. Hier dürfte sich wie alljährlich ein heftiger Kampf entspinnen zwischen den französischen und deutschen Farben. Die französischen Ställe tendieren zu den diesjährigen Rennen eine starke Streitmacht, um in die Ereignisse auf dem Iffezheimer Turf mit einzugreifen. Die Preise, die den Siegern winken, rechtfertigen eine solche Expedition schon, denn im ganzen gelangen nahezu 1/2 Million Mark (450 000 Mark) an Rennpreisen zur Verteilung. Man hat sich nun schon darin ergeben, daß sich die Internationalität auf die Beteiligung französischer Ställe beschränkt, daß englische, italienische und österreichische Farben seit Jahren dem lieblichen Schwarzwaldtäle fernbleiben. Der Grund ist die Uebermacht der französischen Jucht, die wir auch diesmal wieder öfter spüren werden, als uns lieb ist, denn selten sind bessere Pferde von jenseit der Vogesen gekommen, als in diesem Jahre. Es ist mit jedem Meeting eine der wichtigsten Aufgaben des Internationalen Klubs, für die Ueberlegenheit der französischen Jucht einen Ausgleich zu finden. Man hat versucht, die Franzosen von einer Reihe von Konturrennen auszuschließen, aber gerade hierin darf man nicht zu weit gehen, weil das Meeting sonst seinen Hauptreiz verliert, der in dem Zusammentreffen der Pferde beider Länder liegt. Man hat den Franzosen in den Handicap nahezu unmögliche Gewichte gegeben und sie dadurch naturgemäß abgesehrt, man ist ihnen wieder entgegengekommen und die Folge war eine auffallende Zurückhaltung der deutschen Ställe. Auch die Maßnahmen, die man in dieser Richtung für das heutige Meeting getroffen, waren wenig glücklich. Am meisten wurde davon die Große Steeplechase betroffen, die in ein Altersgewichtswetten mit so komplizierten Koeffizienten umgewandelt wurde, daß heute nur mehr sieben Pferde konkurrenzfähig sind.

Von den Hauptereignissen sind zu nennen: 20. August: Fürstener-Memorial, Preis von Karlsruhe; 22. Aug.: Badener Stützungspreis, Altes Badener Jagdrennen; 24. August: Zukunftsrennen, Vos Handicap; 26. August: Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Memorial, Heidelberg-Handicap, Kinsemlennen; 28. August: Großer Preis von Baden; 29. August: Große Badener Steeplechase.

Die Aussicht, gegen die französische Konkurrenz bestehen zu können, ist neuer für die deutschen Ställe wieder sehr gering. Im Fürstener-Memorial, der mit 46.000 Mark ausgestatteten Dreijährigenprüfung hat Switzigal, wohl unser bester Vertreter des Derbyjahrganges, kein Engagement. Nun haben wir allerdings noch den Derbyieger Venfried, sowie Fernor zur Verfügung, aber beide dürften nicht gut genug sein, um gegen die Franzosen Jag zu Hag und Frede Duce bestehen zu können. Noch größer ist die Uebermacht der Franzosen im Zukunftsrennen, für welches keine geringere als Marja, Frankreichs beste Zweijährige, bereitsteht, nur Antwort und Mars haben wir der Marjans Stute, sowie den anderen Franzosen Réjange, Stillwater, Gomme Laque Saint Just und Cochfield gegenüberzustellen. Das dritte große Ereignis, das Rennen um den Goldpokal, wird den Franzosen ebenfalls schwer zu nehmen sein. Die deutsche Jucht stützt sich hier auf Goldgulden, Arnfried, For Ever und Horizont II. Frankreich ist durch Halse, Frede Duce und einige gute Dreijährige vertreten. Etwas günstiger liegt für uns die Situation im Badener Stützungspreis, denn Switzigal, Goldgulden, Arnfried, Hilon, Fernor und Babliste sollten mit einigem Erfolg den Franzosen Kumamoto, Dior und Cocodete gegenüberreten können. In den Badener Prince of Wales Stakes sind noch sechs Franzosen konkurrenzfähig, unter denen sich allerdings, von den noch dunklen Zweijährigen abgesehen, keine hervorragende Klasse befindet. Die nachbarliche Jucht ist außerdem noch in verschiedenen Verkaufszentren und Handicaps vertreten und wir werden uns wohl mit dem Gedanken vertraut machen müssen, auch in den kleineren Konkurrenzen da und dort den Kürzeren zu ziehen.

Alles in allem wird es diesmal besonders scharfe Kämpfe geben, um so größer wird aber die Freude über eventuelle Triumphe sein, denn „viel Feind“, viel Ehr!“ Wäge nur das Wetter den Veranstaltungen gnädig sein, an allem anderen wirds nicht fehlen.

Baden-Baden, 19. Aug. Bei der letzten Neugelberklärung der Badener Rennen wurden im Kosmopolitischen Handicap von 24 Unterchriften noch 14 aufrechterhalten. Im Alten Badener Jagdrennen blieben 7 von 21 Pferden stehen, im Dos-Handicap 15 von 34, im Heidelberg-Handicap 16 von 34 und im Fremersberg-

Hürden-Handicap 12 von 40. Für den Badener Stützungspreis, die Hauptkonkurrenz des Sonntags, wurde für 10 Pferde der letzte Einzahl gezahlt. — Monf. Ed. Blanc's „Marja“ und „Halse“ sind im Wiener Weltmarkt heisse Favoriten für das Zukunftsrennen bezw. den Großen Preis von Baden. Beide Stuten notieren 3:2. Bar. W. Rothchild läßt wegen des Trauerfalles in seiner Familie keine Pferde, also auch Kumamoto im Großen Preis, unter dem Pseudonym Monf. Juste Robert starten.

Iffezheim (A. Kastatt), 18. Aug. Heute früh kam ein Extrazug aus Hoppegarten-Berlin hier an, welcher 24 Rennpferde zum Ausladen brachte. Gegenwärtig wird die Straße, die zum Großherzoglichen Pavillon führt, sowie letzterer selbst geziert.

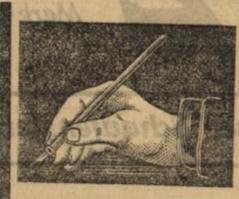
Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 19. August 1909.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern sehr wesentlich verändert. Die über England gelegene Depression, sowie die vorhandene Tiefteufe sind verschwunden, nachdem sie ausgebreitete Gewitter und Regenfälle verursacht hatten. Hoher Druck hat sich rasch vom Südwesten her über die westliche Hälfte Mitteleuropas ausgebreitet; hier ist infolgedessen vielfach Aufklaren erfolgt. Weitere Maxima sind über dem Südoften und Nordosten vorhanden. Ueber dem Nordwesten ist dagegen eine neue tiefe Depression erschienen, die einen breiten Ausläufer über die Nord- und Ostsee hinweg bis nach Gattien erstreckt; dieser verursacht im östlichen Binnenland meist trübes Wetter mit Regenfällen. Die Temperaturen sind infolge frischer Westwinde gesunken. Vorübergehend ist Aufheiterung und Erwärmung, später neuerdings Trübung mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns: August, Barom., Therm., Windst., Bewölktheit, Wind, Witterung. Rows for 18. Aug. 9h, 19. Aug. 7h, 19. Aug. Mitt. 2h.

Höchste Temperatur am 18. Aug. 24.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15.5. Niederschlagsmenge am 19. August 7 mm früh 2.0 mm.



Eine schöne Handschrift oder Kenntnisse in Buchführung

(einf., dopp., amerik.) können sich Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen u. Herren, in 4-6 Wochen aneignen.

Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben

(13 erstkl. Systeme), kaufm., rechn., Kontokorrentwesen, Wechsellehre, Rundsch., Kontraktarbeiten, Korrespondenz, Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Handelskunde, Handelsgeographie etc.

Tages- u. Abendkurse, Mittwoch 1. Septbr. beginnen neue Kurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. Nachweisbare erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Telephon 2018.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, informiert an erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse

Telegramm an die Herrschaften!

Wegen großem Warenbedarf sind zahlr. die höchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. f. w. in Vorräte genügt. Komme ins Haus. 29888.5.1 A. Gabelberger, Markgrafenstr. 3.

Eidene Boden- und Krautländer, Walzrüben, Rüben

in jeder Größe, empfiehlt billigt die Käferei und Käferei von Georg Dörner, Bürgerstraße 13.

Stellen finden Oberreisender 29915

zur energischen Bearbeitung des heiligen Klages gegen hohe Provisionen. Firmum sofort gesucht. Douglasstr. 2, part. 3-6 Uhr.

Redogewandte und fleißige Leute bei guter Honorierung werden gesucht.

Borchella, im Legitimationsausweis Freitag von 8-11 und 3-6 Uhr. 292694.3.2, Leisingstr. 36, 3. St.

Nie wiederkehrende Gelegenheit zur Erzielung eines Gewinnes v. ca. 2000 M.

als Nebenverdienst in einigen Wochen geboten für rasch entschlossene Herren durch Erwerb der Eigent. einer vorzüglichen Reklametache für Klub-Karlsruhe. Nur 150 Mk. erforderlich. Näheres Hotel Erbprinz, Zimmer 14. 292900

Existenz mit ca. 30-120 000 M. Einnahme

Der Bevollmächtigte ist von Freitag an im Parhotel von 9 Uhr an zu sprechen. Genügt ebl. bei einer entsprechenden Anzahlung. 292916.2.1

Sichere Existenz!

Wir hergeben für den hies. Bezirk das alleinige Vertriebsrecht eines zum ge. Sch. angem. Gaushaltungsartikels. Reklame auf unj. Kosten macht das Geschäft Reizen u. Branche. Kenntnis nicht nötig und können jährlich Mk. 8000.- verdient werden. Es wollen sich nur Herren melden, die über 1000.- in bar verfügen. Off. an Deutsche Metall-Industrie Dresden 16. 7403a.3.1

Fraulein, bewandert in Stenographie u. Maschinenschreiben

Bureau und Laden eines technischen Geschäftes gesucht. Offert. unter Nr. 11970 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Wir suchen zum Eintritt per 1. Sept. a. c. eine erste, tüchtige Putz-Verkäuferin.

Gest. Offert. m. Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten. 7402a Geschwister Knopf, Pforzheim.

Geb. Damen mit Beziehungen zu hiesigen Kreisen

finden lohnenden Nebenverdienst. Douglasstr. 2, part. 3-6 Uhr.

Tüchtiger Schuhmacher auf Sohlen und Fied, in oder außer dem Hause gesucht.

Offert. unter Nr. 292881 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Installateure jedoch nur ältere, tüchtige Arbeiter, werden gesucht.

Emil Schmitt & Cons. Sebelstraße 3. 12176

Zur Beaufsichtigung von 2 Kindern

Tagüber ein auserl. Mädchen gesucht. Zu sprechen vormittags. Schneider, Beierheimer Allee 5, 2. Stod. 292873

Gesucht auf Herbst ein tüchtiges Zimmermädchen

mit ganz guten Zeugnissen und Empfehlungen in eine Schweizer Familie nach Südtalien. Schriftliche Offerten mit genauen Angaben erbeten an Frau H. F. Müller, Wörms a. Rh., Weichstraße 11. 7033a

Suche tüchtige, einfache Mädchen

zur Bedienung und Einzeichnen der Wäsche findet ehliches, junges Mädchen. Näheres Hotel Erbprinz, Zimmer 14. 292900

Mädchen gesucht. Ein fleißiges, braves Mädchen

vom Lande wird zu kleiner Familie sofort gesucht. 11977.2.1 Näheres Wühlburg, Mühlstr. 10.

Einfaches, junges Mädchen zur Mithilfe in der Haushaltung

für die Vormittagsstunden gesucht. 292875 Durlacher-Allee 10, part. Schulentlassenes Mädchen zur Mithilfe im Haushalt für nachmittags gesucht. 292879.2.1 Bradmstraße 2, 3. St.

Monatsdienst zu vergeben.

292880 Karlstraße 24, 3. St. Büglerin für Stärkmäde sofort gesucht. 292910 Fr. Maich, Steinstr. 19.

Stellen suchen Tiefbautechniker,

mit mehrjähriger Bau- und Büropraxis sucht auf sofort Stellung. Offerten unter Nr. 292878 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Feine Weißnäherin sucht Beschäftigung.

Off. u. Nr. 292884 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1 Ein Fräulein, fah., 27 J., einfach, sucht auf 1. Oktober Stelle als Haushälterin zu einem älteren soliden Herrn. Bitte postlagernd A. W. Nr. 25, Baden-Baden. 7392a

Zu vermieten: Kleine Wohnung mit 1 Zimmer,

Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofsstraße 20, Baden. Kurvenstr. 10 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 1. Stod mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Off. u. Nr. 292882 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Durlacherstraße 14 ist eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten.

292913.2.1 Näheres im 2. Stod. Scherrstraße 18 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 292894.2.1

Schützenstr. 42, 3. St., ist ein möbl. Zimmer u. Küche an eine alleinlebende Person bis 1. Sept. zu vermieten.

Zu erfr. Schützenstr. 77 im Laden. 292866 Vitoriastraße 9, 2. St., Vorderhst. ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit 3. Stod, Seitenbau zu vermieten. 292885

Mühlburg, Eisenbahnstraße 28, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Sept. zu vermieten.

292903.3.1 Minheim, Hauptstr. 3, ist an 1. Familie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Anteil an Speicher bill. an verm. 292855

Zimmer. Ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer an soliden Herrn zu vermieten.

Goitesauerstraße 12, 2. St. Schön möbl. Zimmer, part., mit Mobier zu vermieten. Zu erfr. Kurvenstr. 21, b. 292869.2.1

Gerrenstr. 48, Seitenb., 1. Et., ist gut möbl. großes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten.

292863 Kriegerstr. 26, 6H, 3. St., ist ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten an einen soliden Arbeiter oder Mädchen. 292876

Scheffstr. 8, 1. St., hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Sept. zu vermieten.

292874 Schönfeldstr. 6, 3. St., (nächt der Karth.) sind 2 gut möbl. Zimmer (Bade- u. Schlafzimmer) auch getrennt auf sofort oder 1. Septbr. zu vermieten. 292866.2.1

Walbhornstr. 7, dt. r., Nähe Schlossplatz, ist ein gut möbl. Speisenzimmer sofort od. 1. September zu vermieten.

292868

Miet-Gesuche: Stallung

für ein Pferd in der Weststadt zu mieten gesucht. Angebote befördert unter Nr. 292744 die Exped. der „Badischen Presse“.

In Karlsruhe oder Baden-Baden werden als Winteraufenthalt für 3 Damen 2 zusammenhängende, gut möblierte

Schlafzimmer mit voller Pension, Licht u. Heizung für 100 Mark pro Person und Monat zu mieten gesucht. Angebote unter G. 100 an das Annoncenbureau von Hermann Reiske in Heidelberg franco erbeten. 7396a

Verlangen Sie MAGGI'S Bouillon-Würfel, denn sie sind die besten! 1 Würfel für 1/4 Liter 5 Pfg. 8754a

Wir hatten Gelegenheit

Grössere Posten

Wasch-Kostüme

in Leinen, Rips und Satinstoffen

mit langer Jacke, Miederrock, Zwischensätzen und farb. Applikation

nur neue moderne Ware

ganz bedeutend unter Preis einzukaufen.

Wir offerieren diese Kostüme
jetzt zum Aussuchen

jedes Stück für

12⁷⁵

Mark

Die regulären Preise sind
27.00, 30.00, 35.00, 40.00 Mk.

Beachten Sie unser Schaufenster.

Geschw. Knopf.

Fahrrad-Versteigerung.

Freitag den 20. Aug., nachm. halb 3 Uhr, versteigere ich im Auftrage
Brauerstrasse 15
gegen Bar: 2 vollständige Betten, 2 Bettladen (eine mit Rost), 1 Stehpult,
eiserne Bettstelle, 2 Küchentische, 1 Divan, Sofa, Fauteuil, runder
Tisch, 1 Kuchentisch, 1 Vertiko, eichen, großer Spiegel mit Schrän-
ken, hell eichen, 1 Koffer, 1 Schließfach, dreiflämmige Gasherde,
1 Tafelkamin, 1 Röhre, 1 großer Herd, Einmachmaschine, 1 Brin-
nemaschine, 2 Bilder, 2 Teppiche, 1 Stehlampe, 1 Hängelampe, 1 Tisch-
bedeckung, 2 Abwaschmaschinen, Wäschstuhl und verschiedenes.
Wogeu Siebhaber höflichst einladet. 229909

J. M. Bürkle, Auktionsgeschäft.

Dr. Haenles Institut, Strassburg.

Beginn 1. Oktober. — Prosp. frei. — Steinring 7—11.
Aeltestes Institut Strassburgs.
Examen-Vorbereitung
Einjährig.-Freiwillig. verbunden mit
Internat.
Primareife u. Abitur. für Herren
u. Damen.
5.1 Zweiginstitut in Metz für Einj.-Frei.-Vorbereitung. 7382a

Trauben

(gestampft) aus Griechenland,
Spanien, Italien, Frankreich,
Algier-Oran, Tirol, in Reservoiren
und Fässern, weiss und schwarz, sowie feinste Muskateller, wovon die ersten
Wagen schon Anfang September eintreffen, sowie
Verschnitt-Weine
ab Transitlager Mannheim und Karlsruhe offerieren in nur besten Qualitäten
billigst. 11969.6.1

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Wein- und Trauben-Import-Geschäft.
Vertreter gesucht. Telefon 163. Vertreter gesucht.

Obersekundaner

des human. Gymnasiums erteilt
gründliche Nachhilfe. Off. erb. unt.
229889 an d. Exped. d. „Bad. Presse“.
Suche für m. 11jährig. Jungen
auf 1. September ein ordentliches
Pflegehaus. Offerten sind unter
Nr. 229871 an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten.
Zu verkaufen: fast neue, schöne Hof-
bohrmaschine 30 Mk., Nähmaschine,
fast neue, 35 Mk., guterhalt., schöner
Schreibtisch 26 Mk., gr. Spiegel 4 Mk.,
229904 Umlandstraße 12, part.
Guterhalt., gebrauchte Bettstelle
mit Rost 6 und 7 Mk., komplettes
Bett 30, 35 und 65 Mk., Kleider-
schränke 10, 15 und 25 Mk., sowie
sonst verschiedenes ist zu verkaufen.
Andolfstraße Nr. 12 im Quer-
gebäude. 229907
Kinder-Wagen u. Sitzwagen
billig zu verkaufen. 229893
Scherrstraße 18, 4. Stod.
Ein Vertiko, eichen, zu ver-
kaufen. 229738
Brauerstraße 15, 1. Stod.

Billa i. Bernsbach

dreiflüchtig, mit Scheuer, Stallung
und Holzremise, Garten, sowie an-
grenzend 5 Viertel Acker, der so-
fort zu verkaufen. Feuerversicherungs-
anspruch der Gebäulich. Nr.
33 000.—, 7401a.3.1
Alles nähere zu erfahren bei
Adolf Keller, Gaggenau.
Spekulations-Objekt,
extragutbürgerliches Ackerland, ca. ein
halber Morgen, Gemarkung Göt-
tingen, billig zu verkaufen. Of-
ferten Nr. 7401a an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.
Ein noch guterhaltener, fast neuer
(Cherrier) 229865
Herrschafts- u. Wirtschaftsherd
wird sehr billig abgegeben.
Kaiserstr. 66, Laden elektr. Artikel.
Anzug u. Heberzieher, 229899
abzugeben. Steinstr. 2, 2. Stod.

Prof. Gärtnerische Säuglingsmilch

amerikanermachen bester Ersatz
der Muttermilch
Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darm-
störungen der Kinder,
sterilisierte u. pasteurisierte
Säuglingsmilch.

Edelmilch, Diabetikermilch, Kefir, Türk. Joghurt

vorzügliches Stärkungsmittel
für Kranke, Blutarme und
Nervensystemerkrankte,
Kaffeefahne, Schlagfahne etc.
10840 liefert die 12.7

Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt

von Dr. C. Sandel,
Leopoldstr. 20, Fernspr. 632.
Beratung nach auswärts auf
unbegrenzte Entfernungen.
Ferner em- detilliertes Wasser
pfecht dieselbe der Reinheit, für
photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

Steyppdecken,

Matrasendelle, Bettfedern, Vor-
hangstoffe umgashalber Spots
billig. E. Werner,
229906 Herrenstr. 6, 2. St., 5th.
Junges Ehepaar würde ein Kind
unentgeltlich gleich bei dessen Ge-
burt an Kindesstatt annehmen.
Offerten senden an C. O. Nr. 12
bahnhöflich Bruchsal. 7282a
Von kinderlosem Ehepaar wird
ein Kind
besserer Herkunft in liebevolle
Pflege genommen.
Offerten unt. Nr. 229890 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
Sichere Existenz.
Best. Restaurant mit Metzgerei
in schön. Amtstadt am Rhein, Um-
satz 800—1000 hl Bier, 60 hl Wein,
wegen Krankheit sofort günstig zu
verkaufen. Näheres d. 7394a.2.1
J. Harter, Strassburg i. Elz.,Bogenstrasse 37.
Langhaariger, schwarzer Dackel,
Rübe, 229845.2.2
entlaufen.
Gegen Belohnung abgegeben.
Kaiserstraße 143, 3 Treppen.

Geschäftsübernahme

der Firma

Kaiserstr. 86 **Marg. Dung** Kaiserstr. 86

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion

Telephon 2723.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, dass ich obiges Geschäft
käuflich erworben habe. Ich werde dasselbe in unveränderter Weise weiter-
führen und wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Kunden
stets zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Hochachtungsvollst

Frau Johanna Brenner

i. Firma Marg. Dung.

Die übernommenen Waren werden, um schnellstens damit zu
räumen, zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Mk. 12000

werden von pünktlichem Zins-
zahler auf III. Hypothek zur
Ablösung auf Haus in Mitte
der Stadt per 1. Oktober er.
aufzunehmen gesucht. Gefl.
Offerten unter Nr. 11971 an
die Expedition der „Badischen
Presse“ erbeten. 3.1

I. Hypothek gesucht

15 000—17 000 Mark
möglichst zu 4%. Amtliche Schät-
zung 30 000 Mk. Angebote unt. Nr.
11972 an d. Exped. d. „Bad. Presse“.
229905

Geld-Darlehen ohne Bürgen,
Kontenrückzahl, gibt schnell-
stens Marsus, Berlin, Schönehauser
Allee 136. (Hindporto). 7374a.3.1

Geld-Darleh i. Höhe, auch ohne
Bürg. 3.4, 5% a. jed. a. Wechf. Schuld-
schein, a. Katenabs, gibt H. Antrop,
Berlin NO. 16. Rudp. 6269a12.7

300—350 Mt.

von einem Geschäftsmann geg. gute
Sicherheit von ein. Selbstgeg. geg.
monatl. Zurückzahlung gesucht. Off. unt.
229908 a. d. Exp. der „Bad. Presse“.

Darlehen.

Junge Frau sucht **300 Mk.**
für ein Geschäft zu gründen gegen
gute Sicherheit. 229857
Offerten erbitte bahnhöflich
unter M. H. 80.

Wer leicht hoff. Dame sofort
50—60 Mk.? Rünftliche Rück-
zahlung. Off. N. Z. 333 bahnhöf-
lich Karlsruhe. 229905

Zu kaufen gesucht wird ein
Pferd,
ausdauernder Springer, ohne Feh-
ler und in jeder Hinsicht idealfrei.
Genauere Angaben und Preis unter
Nr. 229745 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Zu kaufen gesucht
schwarzer Gebrod, gut erhalten,
für große, mittelstarke Figur. Of-
ferten mit Preisangabe unter Nr.
229861 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1

Gut Weinwirtschaft

mit hübschem Anwesen in guter
Geichtslage in **Karlsruhe**
günstig veräußert. Off. nur
von Selbstreflektanten unt. Nr.
7393a an die Expedition der
„Bad. Presse“, Karlsruhe.

Ofen-Berkauf.

Mehrere Dauerbrandöfen, eine
große Partie irische Ofen für 2—3
Zimmer, Feinsand, Kalk, Qual-
kalkensand u. Gasheizöfen.
NB. Kaufe mehrere Junfer & Kuh-
öfen, siehe Nr. 16, 4, 3, 2; bezahle
höchste Preise. **Max Flechtner,**
Ablenstr. 28, Herd u. Ofenlager.
Eine gut erhaltene 229867

Dezimalwaage

ist zu verkaufen.
Kronenstrasse 20, Hinterhaus.
Ein Herd,
aufs Land geeignet, 3löchrig, Kupfer-
schiff, Weijunglange, gut erhalten,
billig abzugeben. 229862
Gartenstraße 10.